

# „Mehr Lebensqualität durch personenzentrierte Technologie“



## - Neues gefördertes Projekt

Für Menschen mit Beeinträchtigung bieten Technologien Möglichkeiten, Barrieren zu überwinden und mehr in ihrem Leben mehr Autonomie zu erlangen. Leider hat dieser Personenkreis aber deutlich weniger Zugang zu Technologien als andere Menschen: diese digitale Kluft gilt es abzubauen.

Sieben österreichische Lebenshilfe-Organisationen wollen Menschen mit Lernschwierigkeiten einen besseren Zugang zur digitalen Welt verschaffen und den Einsatz assistierender Technologie für mehr Unabhängigkeit und Lebensqualität der NutzerInnen ausbauen.

Die Projektfinanzierung ermöglicht den Besuch von drei Organisationen, die innovative und erfolgreiche Modelle im Zusammenhang mit personenzentrierter Technologie einsetzen.

30 TeilnehmerInnen besuchen maßgeschneiderte Trainings

Die erste Mobilität wurde Anfang November durchgeführt und brachte die TeilnehmerInnen zu AIAS Bologna Onlus, einer großen Organisation mit über 100 Mitarbeiter\*innen, die 30 Jahre Erfahrung im Umgang mit dem Thema hat und ein unabhängiges Beratungs- und Informationszentrum für Assistierende Technologie betreibt.

Aus der Lebenshilfe Salzburg nahmen Geschäftsführer Guido Güntert, die Leiterin des Bereiches Wohnen Sabine Biber und die Ergotherapeutin Simone Krüger an der Bologna-Reise teil.

Die TeilnehmerInnen waren von der Kompetenz der TrainerInnen und deren hoher Bereitschaft, Wissen zu teilen, sehr beeindruckt. Es gab in kurzer Zeit sehr viel Input.

Die Gruppe konnte ein Bild davon gewinnen, welche Expertisen, Methoden und Abläufe erforderlich sind, um ein Zentrum für unabhängige Information und Beratung zu personenzentrierter Technologie zu betreiben. Die Erfolgsfaktoren des Management-Modells von AIAS Bologna und seiner Einbindung in die lokale Dienstleistungsstruktur konnten identifiziert werden. Darüber hinaus wurden im Gruppensetting bereits erste Ideen entwickelt, wie wir dieses Erfolgsmodell in Österreich implementieren können.

Mit dem erworbenen Wissen wollen die Lebenshilfen ihre Fortbildungsangebote ausbauen, personenzentrierte Unterstützung mit assistierender Technologie bereichern und Menschen mit Beeinträchtigung sowie ihren Angehörigen und UnterstützerInnen unabhängige Information und Beratung zur Nutzung personenzentrierter Technologie ermöglichen.



*Neues Wissen über Assistierende Technologie erfuhren die BesucherInnen in Bologna*